

1 Ergebnisprotokoll der AStA-Sitzung vom 06.02.2017

2

3 Anwesenheit

4 Anja Ebert (Studieren mit Kind), Raphael Heitmann (SchwuRef), Haiko Meents (gefl. Studierende),
5 Lenny Nörthemann (StuPa Präsidium), Torsten Puschmann (Antira), Katharina Humbert (AStA-
6 Sprecherin, Protokoll), Ole Rust (Wohnen), Miriam Bourehil (pol. Bildung), Tim Kerting (Ö-Ref), Rene
7 Bloch (externe Hopo), Lisa Schmidt (Kultur), Moritz Zeising (SchwuRef), Kristina Kötterheinrich (Gast),
8 Alexander Trende (Gast), Holger Robbe (Finanzen), Nikolaj Schulte-Wörmann (BeRef), Janina
9 (FemRef), Hanna (FemRef), Steff (Blankenburg Aktion), Gegenlicht, Dana Andrä (Fachschaftenref),
10 Heidi und Matthias (FS Philosophie), Nele (Fachschaftenref), Katharina Corleis (AStA-Sprecherin,
11 Redeleitung), Eike Köhler (int. Hopo), Dirk Stahlhut (Gast), Hannes Baumgärtner (Semesterticket),
12 Lars (AStA-Land), Jaro (int. Hopo)

13

14 Tagesordnung & Anträge liegen den Sitzungsunterlagen bei.

15 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

16 *Katharina Corleis begrüßt alle anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung um 14:15 Uhr.*
17 *Die Sitzungsleitung stellt fest, dass auch die 31. Sitzung beschlussfähig ist.*

18

19 2. Vorstellungsrunde

20 *Siehe Anwesenheitsliste. Gäste und Mitglieder stellen sich kurz vor.*

21

22 3. Protokoll vom 30.01.2017

23

24 Z.94 redaktionelle Änderung: Andrä

25 Z.155 redaktionelle Änderung: Wohnraumumfrage

26

27 **Abstimmung mit 3 Enthaltungen angenommen**

28

29 4. Finanzen

30 4.1. Externe Finanzanträge

31

32 a. Blankenburger Aktionstag

33 Antirassistische Gruppe, die aus dem Blankenburger Aktionstag entstanden ist, trifft sich
34 regelmäßig und arbeitet weiterhin mit Geflüchteten zusammen. Es soll ein monatliches
35 Treffen zur Vernetzung und zum Austausch mit Geflüchteten stattfinden. Es hat bereits ein
36 Treffen am 27.01.17 stattgefunden. Die Fahrtkosten für dieses Treffen, die auf dem Preise für
37 das Niedersachsenticket beruhen, sollen mit den Fahrtkosten für weitere Treffen erstattet
38 werden. Die Kosten für das erste Treffen betragen etwa 95,70€ für insgesamt 8 Personen. Es
39 wird für weitere Treffen mit etwa 10 bis 12 Leute aus Oldenburg gerechnet, von denen die
40 meisten an der Uni studieren.

41 **Abstimmung über etwa 3000 €**

42 **Bei drei Enthaltungen angenommen**

43 **b. Gegenlicht Fahrt zur Berlinale**

44 Finanzielle Unterstützung für die Fahrt zur Berlinale. Bei dem Besuch werden Ideen für das
45 Gegenlicht Programm geschöpft, da auf der Berlinale auch Filme gezeigt werden, die im
46 Mainstreamkino nicht laufen. Für 3 Personen: Übernahme Fahrtkosten, Übernachtung und
47 Eintrittskarten. Übernachtung im Hostel. Eintrittskarten kosten pro Film 5-6 Euro, Tickets sind
48 vorab kaum zu kaufen. Es wurde mit etwa 10 Filmen über 4 Tage gerechnet.

49 **Insgesamt über 541€.**

50 **Abstimmung: Mit 5 Enthaltungen angenommen**

51 **c. 4. Polysophische Lesung**

52 Eine Lesung Ende März im Polyester. Das Thema ist Kapital. Im Vorfeld wurde bekannt, dass
53 es keine weitere Finanzierung vom Institut gibt. Abend im Polyester mit selbstgeschriebenen
54 Texten oder Rezensionen von Literatur, also Kombination Philosophie und Literatur. Eine
55 Band wird auch eingeladen. Es wird etwa mit 50 Interessent_innen gerechnet. Themen sollen
56 mal über die Universität herausgetragen werden, deswegen findet es außerhalb der Uni im
57 Polyester statt.

58 **Gesamtsumme: 240 Euro**

59 **Abstimmung: 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung angenommen**

60

61 **4.2. Interne Finanzantrag**

62 Das Präsidium hat zugestanden:

63 -dass der Abschnitt II der 9. Änderung der Bachelorprüfungsordnung (BPO) nicht
64 rechtskonform zu Stande gekommen ist

65 Das Präsidium hat weiterhin behauptet:

66 -dass die Übergangsbestimmungen/ der Abschnitt II der BPO nur dazu da sei, die
67 Studierenden bei einer BPO-Änderung nicht ‚ins kalte Wasser fallen zu lassen‘, da jede
68 Änderung für alle Studierenden gelte und nicht etwa nur für diejenigen, die sich nach dem
69 Beschluss oder dem In-Kraft-Treten einer Änderung neu immatrikulieren

70 -dass Übergangsbestimmungen, die sich nur auf fs Anlagen beziehen, allein von der
71 entsprechenden Fakultät beschlossen werden dürften, da die fs Anlagen in der Hoheit der
72 Fakultäten liegen

73 Probleme:

74 1) Einerseits wird gesagt, dass Änderungen von Prüfungsordnungen immer für alle
75 Studierenden gelten und daher entsprechend Übergangsbestimmungen nur den Zeitpunkt
76 des Inkrafttretens betreffen.

77 Andererseits widersprechen dem die faktischen Änderungen der BPO:

78 a) Der Studiendekan der Fakultät III, Prof. Dr. Albrecht Hausmann, hat im Fakultätsrat der
79 Fakultät III vom 29.06.2016 in Bezug auf die 10. Änderung der BPO behauptet, es müssten
80 noch Übergangsbestimmungen erarbeitet werden. Dies wäre nicht nötig (gewesen), wenn
81 die zu diesem Zeitpunkt bereits gefassten Beschlüsse zu den fs Anlagen der Fakultät III

82 ohnehin für alle Studierenden gegolten hätten. In dieses Bild passend hat Herr Hausmann in
83 der letzten Senatssitzung am 01.02.2017 angemerkt, dass die Übergangsbestimmungen
84 angestrebt wurden, damit in einem Seminar nicht verschiedene Regeln gelten, da dies unfair
85 (den anderen Studierenden gegenüber) sei.

86 b) Der 9. Änderung der BPO ist bereits zu entnehmen, dass die Rechtsauffassung des
87 Präsidiums der Auskunft aus dem Senat nicht entspricht, denn nach „§ 26 Inkrafttreten“ gilt:

88 „Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch das Präsidium am Tage nach der
89 Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Carl von Ossietzky Universität
90 Oldenburg in Kraft.“

91 Andererseits gilt nach Abschnitt II der 9. Änderung der BPO:

92 „(1) Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch das Präsidium nach der
93 Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Carl von Ossietzky Universität
94 Oldenburg zum Wintersemester 2016/17 für alle Studierenden in Kraft.“ [Herv. J. E.]

95 „für alle Studierenden“ ist offenbar ein Zusatz, der mehr regelt als nur einen anderen
96 Zeitpunkt für das Inkrafttreten, da er in § 26 nicht auftaucht.

97 c) Darüber hinaus enthalten die Übergangsbestimmungen der 10. Änderung der BPO
98 offenbar aus demselben Grund zusätzliche Regelungen für alle höheren Semester:

99 Einerseits gilt (wie für die 9. Änderung der BPO) ohne Übergangsbestimmungen nach „§ 26
100 Inkrafttreten“:

101 „Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch das Präsidium am Tage nach der
102 Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Carl von Ossietzky Universität
103 Oldenburg in Kraft.“

104 Andererseits lauten die Übergangsbestimmungen der 10. Änderung der BPO wie folgt:

105 „(2) Studierende, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens im zweiten oder höheren
106 Semester befinden, werden nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft. Sie können
107 auf Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch nach den geänderten
108 Bestimmungen geprüft werden.“

109 Satz 1 dieses Absatzes scheint zu implizieren, dass ohne diesen Satz die neuen fs Anlagen, die
110 Gegenstand der 10. Änderung der BPO waren, für alle Studierenden gelten. Dem entgegen
111 wird mit Satz 2 dieses Absatzes deutlich, was hier eigentlich die Ausnahme darstellt, nämlich
112 dass Studierende höheren Semesters nach den neuen fs Anlagen studieren können, wenn sie
113 wollen. Dies wäre nicht möglich, ohne diese zusätzliche Übergangsbestimmung. Mit Blick auf
114 die obigen Ausführungen zu den Übergangsbestimmungen der 9. Änderung der BPO wird
115 dann deutlich, dass die Rechtsinterpretation des Präsidiums auch hier dem widerspricht, was
116 im Senat dazu gesagt wurde.

117 2) Die Übergangsbestimmungen der 10ten Änderung wurden von keinem zuständigen
118 Gremium beschlossen. Da die fs Anlagen anscheinend auch nach der Auffassung des
119 Präsidiums Übergangsbestimmungen für höhere Semester nötig gemacht haben (s.o.), ist
120 hierfür ein gesonderter Beschluss der zuständigen Gremien notwendig und ergibt sich nicht
121 aus dem Beschluss, die fs Anlagen zu ändern, wie im Senat behauptet wurde.

122

123 3) Beschwerden über aktive Teilnahme/ Anwesenheitskontrolle in der Fakultät III:
124 Entgegen der Behauptungen der Fakultät III, Es hat sich mittlerweile gezeigt, dass es
125 Beschwerden zu aktiver Teilnahme und Anwesenheitspflicht nicht nur beim AStA gab,
126 sondern auch in der Fakultät III. Deshalb hat die Fachschaft Anglistik auch unmittelbar nach
127 der letzten Sitzung eine Beschwerde-E-Mail an Herrn Hausmann verschickt, die ich hiermit
128 auch zu Protokoll geben möchte.

129 **Rechtliche Prüfung BPO 15000 €**

130 Abstimmung: mit 1 Enthaltung angenommen

131

132 5. Berichte

133 **Urheberrecht**

134 Bild der Fachschaft Biologie ist ein graues verpixelttes Bild auf dem man nichts erkennen
135 kann. Im Rahmen einer studentischen Präsentation zur Weiterleitung der Biologie
136 Studierenden, ist allerdings nicht auf Stud.IP verschlüsselt, sondern frei von der Seite der
137 Fachschaft Biologie runterladbar. Unterlassungserklärung ist nicht gültig, da nur eine
138 Unterschrift aus dem AStA 2015 vorhanden ist. Nach Außen hin ist die Erklärung mit einer
139 Unterschrift gültig, allerdings ist es in der Verfassten Studierendenschaft festgelegt, dass es
140 nur mit zwei Unterschriften gültig ist. Die Präsentation wird erstmal runtergenommen.
141 Anwaltskosten wurden beantragt.

142 **Beschwerden und Reaktionen**

143 Zur Veranstaltung am Mittwoch „Ideologie in Schwarz-Weiß. Zur Kritik des Antirassismus“
144 sind ein paar kritische Stimmen zu uns gelangt. Es gab Mails an den Vorstand sowie ein
145 Zeitungsartikel, in denen der Ankündigungstext nicht richtig aufgefasst wurde. Der
146 Fachschaft Philosophie wird der Vorschlag gemacht, über Security nachzudenken. Eine
147 ähnliche Veranstaltung gibt es in Hannover, dort gab es keine Artikel oder Mails, dort macht
148 man sich keine Sorgen um die Sicherheit, daher macht die Philo Fachschaft sich keine Sorgen.

149 **Studieren mit Kind**

150 Letzte Woche Gespräch mit Frau Müller vom Familienservice. Unterschiedliche Auffassungen
151 zum Eltern-Kind-Raum in Wechloy. Ein Raum, wo nicht ganz klar ist, wie er genutzt wird.
152 Anscheinend käme der Wunsch vom Präsidium, dass sie sich mit der Verwaltung um diesen
153 Raum kümmert. Familienservice und Univerwaltung soll da rein und der AStA raus. Diese Info
154 hat sie von Herrn Stahlmann, daher gibt es mit ihm noch ein Gespräch um klare
155 Informationen zu bekommen. Die Uni Eltern waren auch bei diesem Termin, nächste Woche
156 gibt es mit denen noch ein Gespräch. Ships sind in besitz.

157 **SchwuRef**

158 Planungen fürs Sommersemester. Es wird überlegt Veranstaltungen auf Englisch zu halten.

159 **Geflüchtete Studierende**

160 Einige aus dem Orientierungsjahr sind dazu berechtigt hier Arbeit aufzunehmen, da gibt es
161 allerdings noch mit der Einwanderungsbehörde Schwierigkeiten. Da es bis zu3 Monate
162 dauert einen Stempel zu bekommen, damit sie arbeiten dürfen. Kürzlich Besuch in der JVA

163 Vechta, es konnte erreicht werden, dass dieser Geflüchteter nicht abgeschoben wird, sobald
164 er ein Praktikum ableistet.

165 **Antira**

166 Stammtisch wird wieder eingeführt für jeden letzten Mittwoch im Monat.

167 **Wohnen**

168 Nichts.

169 **Politische Bildung**

170 Besuch beim Heimrat Schützenweg, um die letzten Wochen mit der Pinte42 zu reflektieren.
171 Es wurde gewünscht, dass noch einmal schriftlich festgehalten wird welche Vereinbarung es
172 zwischen der Pinte und dem AStA gibt. Bei Veranstaltungen sollen keine Flyer liegengelassen
173 werden, die müssen selbst wieder eingesammelt werden.

174 **Ö-Ref**

175 AStA Zeitung hatte das Übergabetreffen mit Katharina Kurz. Aufgabenaufteilung wird bei
176 einem Redaktionstreffen besprochen.

177 **Externe Hopo**

178 Rene und Hannes haben gemeinsam einen neuen Text für die AStA-Website für die
179 Campuscard geschrieben.

180 **Kultur**

181 Erste Rückmeldungen zum Thema Kulturticket. Es werden jetzt Termine für
182 Verhandlungstreffen vereinbart.

183 **BeRef**

184 Neuaufteilung der internen Aufgaben. Neue Sprechzeiten. Planungen für die nächsten zwei
185 Semester wurden vertieft. Projekt zu Thema „Eine Toilette für alle“, bei dem einige
186 Euroschlüssel angeschafft werden, die an Personen ausgeliehen werden können, die keinen
187 Zugang zu Behindertentoiletten haben. „Inklusion muss laut sein“ hat zugesagt zu einem
188 Vortrag.

189 Im Mai Treffen mit Beratern aus ganz Norddeutschland, Austausch und Workshops. Neue
190 Vereinbarung zwischen Studentenwerk und der studentischen Vertretung, in der steht, wer
191 über was berät.

192

193 **FemRef**

194 Semesterferienöffnungszeiten geändert. Plenum weiterhin einmal die Woche. Programm
195 beginnt langsam.

196 **SeTi-Kommission**

197 Nächste Woche Mittwoch nächste Sitzung.

198 **Semesterticket und Verkehr**

199 Vorschläge für vertragliche Einigung wurden gemacht. Dabei wurden einige Punkte
200 ausgebessert. Bei einem Treffen der Studierenden und den Verkehrsverbänden sind die

201 Verkehrsverbände bezüglich geäußerten Bedenken der Studierenden sehr entgegen
202 gekommen. Es wird überlegt mit der VLAK eine Gründung in irgendeiner Form, sei es Verein
203 oder GmbH, zu vollziehen, da so durch Struktur die Kommunikation und die Position der
204 Studierenden gegenüber den Verkehrsverbänden verbessert werden kann.

205 **Fachschaften**

206 Satzung der Fakultätskonferenz wurde abgestimmt.

207 **Wahlausschuss**

208 Einspruchsfrist ist um. Noch kein amtliches Ergebnis. Es gab ein Einspruch zu der
209 Sitzverteilung aufgrund eines Rechenfehlers innerhalb des Rechensystems.

210 **Senat**

211 Gremienterminplan wurde geändert. Aufgrund der knappen Zeit zwischen Fakultätsrat und
212 Senat, die Zeit ist vor Allem bei Berufungsverfahren sehr knapp. Stuko und Senat sollen auf
213 den gleichen Tag gelegt werden. Plan wird aber noch veröffentlicht.

214 **Vorstand**

215 Termin mit Herrn Stahlmann, um verwalterische Aufgaben des Eltern-Kind-Raums zu klären.
216 Termin mit Frau Kyora steht an. Themen können noch genannt werden. 22.02. 11.30 Uhr.
217 Mittwoch nochmal war Katharina C. nochmal auf der Fachschaftssitzung der Anglistik, zur
218 Besprechung der Senatssitzung.
219 Fachschaftsworkshops sollen am 21.04. stattfinden. Letzten Donnerstag fand von 09-10 Uhr
220 eine Verwaltungsbesprechung auf der der Haushalt besprochen wurde. Wir sind optimistisch
221 den Haushalt rechtzeitig abzuschließen. Stahlmann ist soweit damit zufrieden. In Redipro war
222 der erste komplette Lohn und Gehaltsmonat. Alle die letzten Monat doppelt Geld bekommen
223 haben, bekommen diesen Monat kein Geld. Am 13.02. Besprechung mit allen
224 Koalitionsstellenden Listen, darauf werden die Gehälter für die Übergangszeit besprochen,
225 die ab dem 31.03. beginnt. AK Liveübertragung hat sich getroffen, zögert sich etwas raus
226 aufgrund Zeitmangel.

227

228 **AStA-Land**

229 Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins. Dort gab es Neuwahlen. Bezüglich der
230 Gemeinschaftsarbeit wurde beschlossen, dass keine Stunden erhöht werden. Probleme mit
231 Stromnetz aus den 80ern. Keiner weiß, wer das verlegt hat. Offiziell gehört es nicht zum
232 Kleingartenverein, wird aber von ihm verwaltet. Strom durchs Wurzelwerk. Stromzähler ist
233 kaputt. Neues Projekt: Ökologisches Imkern. Studierenden wird in 4 Theorie- und 4
234 Praxiseinheiten beigebracht, wie man ökologisch imkert.

235

236 **6. Sonstiges**

237 **6.1. Tagesseminare für MultiplikatorInnen**

238 Wurde bereits letzte Woche besprochen.

239 Abstimmung: Bei 6 Enthaltungen angenommen

240 **6.2. Sprechzeiten und Urlaub**

241 Sprechzeiten während der Vorlesungsfreien Zeit und dem Sommersemester bitte an
242 Vorstand mailen. Urlaub kann nicht einfach so genommen werden. Dazu eine Mail an Vera
243 und den Vorstand. Es muss aufeinander abgestimmt werden, es können nicht alle gleichzeitig
244 Urlaub nehmen. Bitte nicht stören Schilder beachten.

245 **7. Termine**

246 **7.1. AStA Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit**

247 Alle zwei Wochen. Nächste Sitzung am 20.02.

248 Anträge wie immer bis Donnerstag vorher 10 Uhr einreichen. F3V findet im selben Rhythmus
249 statt.

250

251 **7.2. weitere Termine**

252 08.02. um 19 Uhr Ideologie in Schwarz-weiß zur Kritik des Antirassismus

253 08.02. Geldfrei Leben Kulturetage Kreativlabor

254 07.02. F3V

255

256 *Katharina Corleis schließt die Sitzung um 16:08 Uhr.*

257

258